

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 68 (1942)  
**Heft:** 50

**Illustration:** Der Genügsame: [...]  
**Autor:** Vino

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Neutralität

Das Wesen der Neutralität  
Ist gelstig peinliche Diät.

Die strenge Formel dieser Zeit:  
Ueb äusserste Enthaltbarkeit!

Laß, hast du eine eigne Meinung,  
Sie niemals treten in Erscheinung!

Vor allem, gib sie keiner Zeitung  
Zum Druck zwecks weiterer Verbreitung!

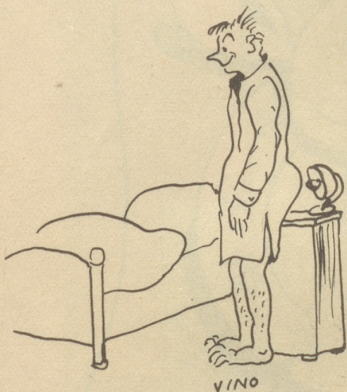
Das beste ist, du füllst sie fein  
In ein Sterilisierglas ein.

Bewahre sie vor Luft und Licht,  
Auf diese Art verdirbt sie nicht!

Ist erst vorbei der Zeit Verdruß,  
Bleibt dir noch immer der Genuß.

So wird sie niemals Schaden stiften,  
Und keiner kann sich daran vergiften.

Gnu



Der Genügsame: «Ich schtuh halt es Wyli  
uf em chalte Bode und dänn tunkts mi im  
Bett ine warm!»

## Verräter Traum

Ein braver amerikanischer Bürger ruff  
aus dem Schlaf: «Marion! Marion?»  
Seine Frau weckt ihn und fragt streng:  
«Wer ist Marion?» Der Mann stottert:  
«Marion? Ach, das ist ein Pferd, auf  
das ich setzen will.» — Ein paar Tage  
später ist der Mann auf einer Geschäfts-  
reise. Als er wiederkommt, sagt seine  
Frau: «Dein Pferd hat angerufen!» dy



**Wieder  
Raclettes**  
an fleisch-  
losen Tagen!

**Walliser Keller**  
CAVE VALAISANNE

**Zürich 1** Weg: Hauptbahnhof über Globusbrücke-  
Zentral - Zähringerstr. 21. Alex Imboden, Tel. 2 89 83

## Der nicht umzubringende Glaube

Wie Mars auch tobt und um sich schlägt  
Mit seiner harten Knute —  
Ein Glaube unsre Zukunft trägt:  
Unsterblich ist das Gute!

A. K.

## Rezept

Fassen Sie Ihre Entschlüsse rasch,  
aber geben Sie keine Gründe dafür an.  
Ihre Entscheidungen mögen richtig sein  
— Ihre Gründe dazu sind bestimmt  
falsch.

Lord Mansfield

## Lieber Nebi!

Im Metzgerladen fragt eine Kundin:  
«Warum haben Sie denn das Geländer  
am Ladentisch anbringen lassen?» Sagt  
der Metzger: «Damit sich die Kunden  
festhalten können, wenn sie die  
Schweinefleischpreise lesen!» Se

## Jazz . . .

Eine Dynamiffabrik flog in die Luft.  
Ein junger, glattrasierter Mann zuckte  
nicht einmal mit der Wimper, seine  
Trommelfelle blieben völlig intakt: der  
junge Mann war der Jazzler einer Tanz-  
kapelle!

## Das unverwüstliche Tempo

(Aus dem Vortrag eines Pilzklubs)

. . . Pilze sind nachgewiesenermaßen  
nahrhafter als Schnecken. Das Pilz-  
sammeln sollte deshalb dem Schnecken-  
sammeln unbedingt vorgezogen wer-  
den, hauptsächlich auch deshalb, weil  
die Pilze angewachsen sind und der  
Pilzsammelsport aus diesem Grund auch  
von unsern Bernern ausgeübt werden  
kann . . . Für die Abschrift bürgt: Echi

## Wandel der Zeiten

Es gab einmal eine Steinzeit! Jetzt  
haben wir die Beinzeit: die 10-cm-  
überm-Knie-Damen-Mode!

Carl

## Lieber Nebelspalter!

Wußtest Du schon, daß bei uns im Aargau mit Whisky geweißelt wird. —  
Ich sende Dir als Beilage eine Kopie unserer letzten Dachdeckerrechnung. Also  
paß auf:

### Rechnung für Herrn Direktzion der XYZ.

August 31.	Zwei Mann	eine Dachreparatur	je 4 =	8 a. 2.10 =	16.80
		ich total		3 a. 2.20 =	6.60
Sept. 21.	" "	" "		3 a. 2.20 =	6.60
	Zwei "	" "	je 10 =	20 a. 2.10 =	42.—
		85 Ziegel hizu		a. -.20 =	17.—
		5 Fierstziegel		a. 1.40 =	7.—
		4 Kübel Pflaster		a. 2.50 =	10.—
		Wiski hizu			11.20
					Summa Franken
					107.20

L. M.

Alleinige  
Hersteller  
Elmag Glarus



Vitamin  
B<sub>1</sub> und C  
sind  
lebenswichtig

führen Sie  
deshalb  
Ihrem Körper  
Vitamine  
zu.

**Elmer  
VITAMIN KOLA**  
EL-VI-KO

Der Vitamingehalt untersteht der ständigen  
staatlichen Vitamin-Kontrolle.

Bitte, verlangen Sie unsere Vitamin-Produkte  
im Restaurant od. beim Mineralwasserhändler.

Die Gaberell Bilderkalender «Schweizerland»  
und «Mein Heimatland» für das Jahr 1943 sind  
als erste erschienen. Der eine mit seinen 128  
verschieden farbigen Tiefdruckbildern und dem  
mehrfarbigem Titelbild reiht sich würdig an die  
bisherigen zehn Ausgaben; dieser Bildkalender  
birgt eine Fülle von reizenden Landschafts-,  
Berg- und Genrebildern aus allen Teilen der  
Schweiz. In ganz besonderer Form und Aus-  
stattung liegt «Mein Heimatland»-Kalender in  
seiner 3. Auflage vor. Das farbige Deckblatt,  
im Format 29 × 30 cm, mit dem Bachalpsee  
und Schreckhorn, bildet für sich allein einen  
prächtigen Wandschmuck, 27 Tiefdruckbilder  
im Großformat, alles auserlesene Kabinett-  
stücke, aus dem reichhaltigen Photomaterial  
J. Gaberell's, wechseln in unterhaltsamer Rei-  
henfolge alle zwei Wochen. — Die Leser des  
Nebelspalters seien auf diese hervorragenden  
graphischen Erzeugnisse aufmerksam gemacht.



Der zerstreute Spengler: «Werum han i ächt  
ou dä Chnopf gmacht?»